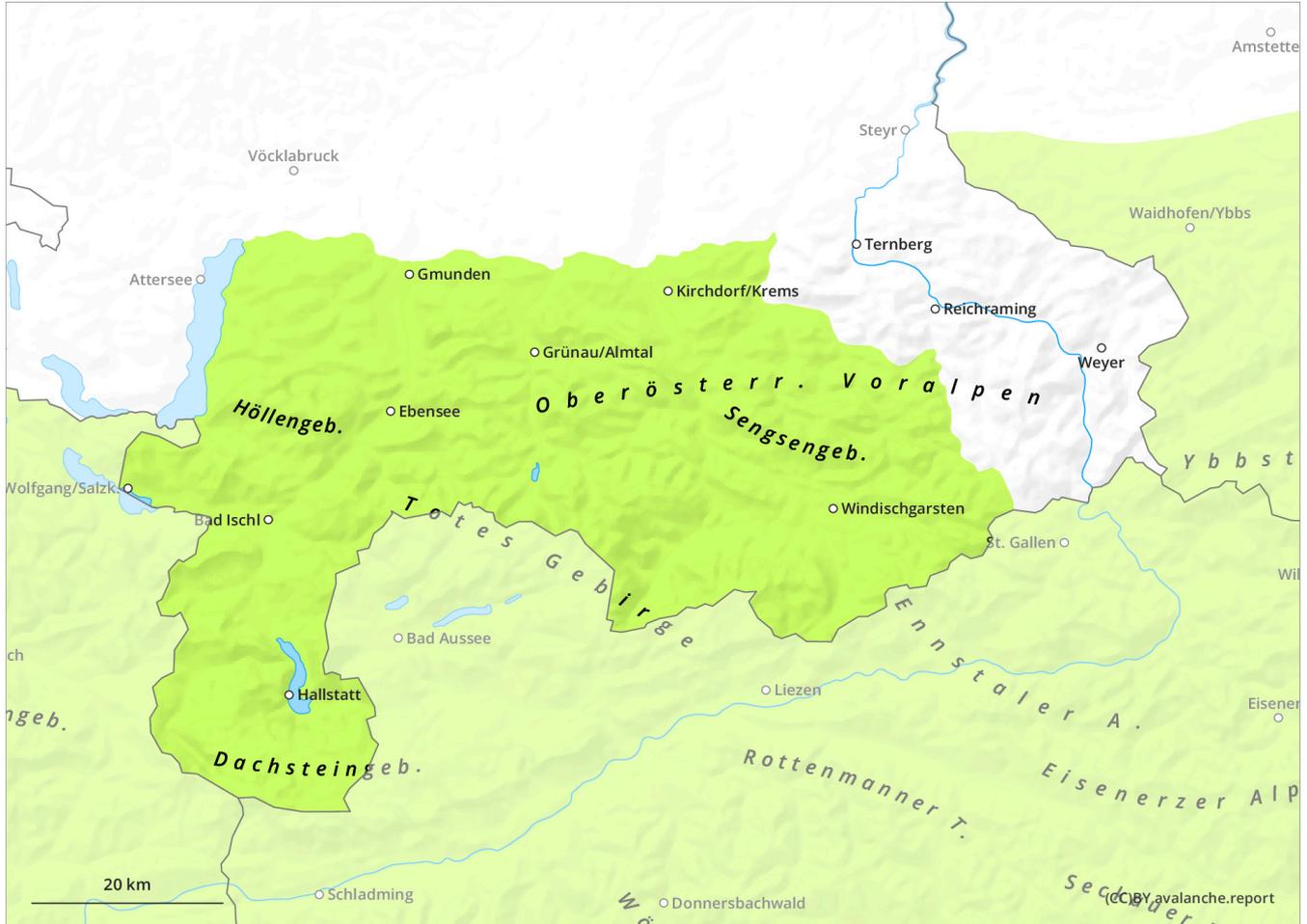
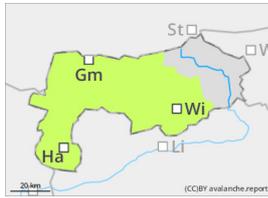


Sehr sonnig und mild bei überwiegend geringer Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 14. Dezember 2024



Triebschnee



Geringe Lawinengefahr, in den Hochlagen nur wenige Gefahrenstellen!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nur vereinzelt könnte im hochgelegenen Steilgelände eine Schneebrettlawine vor allem schattseitig durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen können klein bis mittelgroß werden. Mit den sehr milden Temperaturen sind aus stark besonntem Steilhängen spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich bereits recht gut gesetzt. In den Hochlagen ist lokal noch älterer überdeckter Triebschnee vorhanden. Hochgelegen und schattseitig enthält das Schneedeckenfundament kantige Kristalle. Vor allem sonnseitig wird die Schneeoberfläche angefeuchtet, schattseitig kann sie auch noch locker sein.

Wetter

Die Sonne scheint am Freitag von früh bis spät, Hochnebel am Alpenrand kann aber für Sicht Einschränkungen sorgen. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig aus südlichen Richtungen. Am Nachmittag werden in den Hochlagen der Alpen Spitzen um 40 km/h erreicht. Die Temperaturen liegen in 1500m um 4 Grad, in 2000 m um 2 Grad.

Am Samstag gibt es Anfangs über dem Nebel und Hochnebel noch etwas Sonne. Dann ziehen bald Wolken auf. Es bleibt noch weitgehend trocken. Allmählich kommt mäßiger, in höheren Lagen auch lebhafter bis kräftiger Westwind auf. Es kühlt ab. In 1500 m hat es zu Mittag rund -2 Grad, in 2000 m -5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinen- und Schneesituation.